

Pfarrbrief

Weihnachten 2018

St. Albertus
Gießen

Maria Frieden
Heuchelheim



Editorial

Liebe Gemeinde,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und somit ist es wieder Zeit für den weihnachtlichen Pfarrbrief. In diesem finden Sie wie gewohnt neben den obligatorischen Terminen vor allem Berichte über die Aktivitäten der Gemeinde sowie Beiträge zu aktuellen Themen.

In der Weihnachtszeit lädt eine Vielzahl an Gottesdiensten zur gemeinsamen Feier ein. Eine Übersicht über die Termine um Weihnachten herum finden Sie in der Mitte des Pfarrbriefes. So können Sie die Seiten einfach heraustrennen einen Zeitplan, den Sie an Pinnwand, Kühlschrank oder einem anderen Ort Ihrer Wahl gut sichtbar anbringen können.

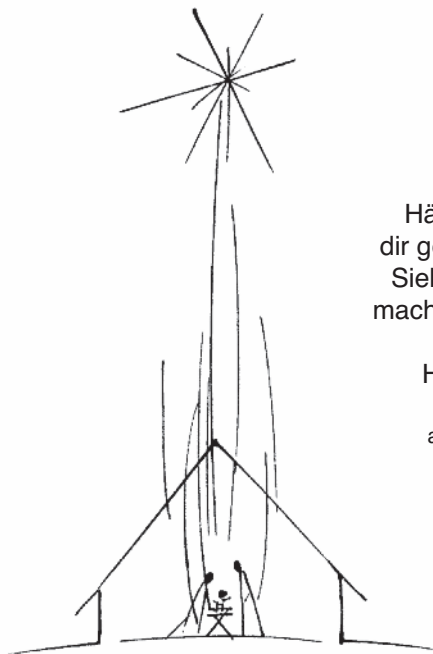
Wir begrüßen Herike Gote-Ludwig, die neue Leiterin unseres Familienzentrums St. Elisabeth, die sich Ihnen in diesem Pfarrbrief vorstellt.

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Dies zeigen die vielen Berichte von unterschiedlichen Veranstaltungen und Ereignissen in Maria Frieden oder St. Albertus – und darüber hinaus. Der neue Pastorale Weg, den der Bischof mit den Gläubigen seines Bistums in den kommenden Jahren einschlagen will, bekommt ebenso seinen Platz wie die Einführung der neuen Messdienerinnen und Messdiener oder die Kindergruppenstunde in Maria Frieden. Im Pfarreienverbund ging es sowohl spirituell als auch sportlich zu: Der geistlicher Tag für Lektorinnen und Lektoren wurde sehr gut angenommen. Aber auch beim Stadtlauf gelang ein gemeinsames katholisches Team zusammenzubringen.

Wir werfen aber auch einen Blick nach vorn: Informationen zur Erstkommunion und zur Firmung im kommenden Jahr finden Sie an zentraler Stelle. Auch hier wächst das katholische Gießen weiter zusammen: Die Vorbereitung auf beide Sakramente findet im gesamten Pfarreienverbund Gießen statt.

Wie gewohnt haben wir auch einen Buchtipp. Darüber hinaus haben wir noch eine Empfehlung: Besuchen Sie doch unsere Bücherei und lassen Sie sich von den Mitarbeitenden beraten – Sie können Bücher ausleihen und vielleicht finden Sie beim Stöbern auch Inspiration für Weihnachtsgeschenke.

Das Team der Pfarrbriefredaktion wünscht eine anregende und eine gesegnete Weihnacht.



Hättest du der Einfalt nicht, wie sollte
dir geschehn, was jetzt die Nacht erhellt?
Sieh, der Gott, der über Völkern grollte,
macht sich mild und kommt in dir zur Welt.

Hast du dir ihn größer vorgestellt?

aus: Rainer Maria Rilke, das Marienleben

Wir wünschen unseren Pfarrangehörigen und allen Menschen, die dieser Pfarrbrief erreicht, frohe friedvolle Weihnachten und Gottes reichen Segen.

H. Heil

Pfarrer Hermann Heil

Mariusz Golonka

Pfarrer Mariusz Golonka

Uta Kuttner

Gemeindereferentin Uta Kuttner

Deepa Kalayankary

Gemeindereferentin Deepa Kalayankary

Katarina Blažević

Pfarrsekretärin Katarina Blazevic

Erstkommunionvorbereitung im Pfarreienverbund Gießen 2018/2019

Beim Tag der Erstkommunion, der sogenannte Weiße Sonntag (eine Woche nach Ostern, oder den darauf folgenden Sonntagen) empfangen Kinder in der katholischen Kirche das erste Mal die heilige Kommunion, also das heilige Abendmahl. Die Kinder, die zur Erstkommunion gehen, sind meist in der dritten Klasse – also neun Jahre alt. Im neuen Jahrgang haben sich am 20. Oktober aus allen Gebieten der Stadt Gießen, incl. Heuchelheim, 74 Kinder auf den Weg zur Vorbereitung auf die Erstkommunion gemacht. Die Vorbereitungen finden in den Gemeinden St. Albertus, St. Bonifatius und Maria Frieden statt. Begleitet werden die Kinder von Katechetinnen und Katecheten aus dem Kreis der Elternschaft oder in Kooperation mit dem Mentorat der JLU von Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten. Die Vorbereitungszeit dauert etwa ein gutes halbes Jahr. Worum geht es uns in der Erstkommunionvorbereitung? Es existiert in unserer Gesellschaft schon lange keine Deckungsgleichheit mehr von religiöser Gemeinschaft und Gesellschaft. So ist auch eine Sozialisation im Glauben durch die verschiedenen Lernorte wie, Familie, Kita, Gemeinde, Schule usw. nicht mehr ohne Weiteres gegeben. Eine Erstkommunionvorbereitung, die eine vertiefende Einführung in die eucharistische Gemeinschaft ist, setzt eine Bindung an die Kirche und damit ein verbundenes „Grundwissen“ um religiöse Inhalte und grundlegende Erfahrungen im gelebten Glauben voraus. Das ist wie oben beschrieben in der Regel nicht mehr der Fall. In erster Linie wird es in der Erstkommunionkatechese darum gehen, die Person Jesus Christus vorzustellen. Es geht in der Verkündigung und Katechese darum, nach Jesus zu fragen und ihn kennen zu lernen. Eine Aufgabe, die sich nicht so nebenbei erledigen lässt. Es erfordert einen Aufbruch, Mut und die Bereitschaft, sich auf die Begegnung mit Jesus einzulassen und Jesu Einladung „Komm und sieh!“ anzunehmen. In diesem Jahr versuchen wir eine gute Mischung zu finden aus

- Gruppenstunden vor Ort
- Treffen aller Kinder im Pfarreienverbund
- Familiengottesdienste mit allen Kindern und Familien in allen drei Stadtpfarreien
- Unterstützung eines sozialen Projektes
- Einbindung in den Gottesdienst durch kleine Gestaltungselemente der Kommunionkinder
- plus Angebot Ausflug ins Bibelhaus Frankfurt
- Versöhnungstage mit Übernachtung der Kinder von St. Bonifatius in der Kirche und Empfang des Bußsakramentes
- Versöhnungstag der Kinder von St. Albertus & Maria Frieden mit Empfang des Bußsakramentes

Insgesamt 11 Katechetinnen und Katecheten begleiten die Kinder auf den Empfang der Eucharistie. In regelmäßigen Vorbereitungstreffen besprechen wir die Gruppenstunden und ihre Inhalte, machen uns persönlich auf den Weg, unsere Gottesbeziehung zu vertiefen und/oder neu zu entdecken. Mein Ansinnen als Verantwortliche der Erstkommunionkatechese ist es, den Kindern und ihren Familien, da wo sie sind, Beziehungen und Zugänge zu Gott, zur Kirche und zum Gottesdienst zu eröffnen.

Wenn Sie uns unterstützen wollen, sei es durch Mithilfe bei den Versöhnungstagen im März 2019 oder bei der Mitgestaltung der Familiengottesdienste sind sie herzlich willkommen. Termine können Sie auf der Homepage des Pfarrei-enverbundes einsehen. Bringen Sie sich so ein, wie Sie können. Begleiten Sie die Kinder und ihre Familien im Gebet. Suchen sie den Kontakt zu den Familien, wenn Sie sonntags in der Kirche sind. Seien Sie neugierig und heißen Sie die Familien herzlich willkommen. Jesus Christus hat es schon getan.

Er lädt die Kinder ein, ihn zu entdecken. „Komm und sieh!“

Herzliche Grüße und Gottes Segen
Uta Kuttner (GR im PV Gießen)



“Mit Jesus sind wir stark”

Einführung der neuen Ministranten

Nach der Erstkommunion haben sich fünf Kinder aus unserer Gemeinde entschlossen, Ministranten zu werden.

Jonas Kühn, Marie-Ange Emakam, Theresa- Felicia Emakam, Julia Biedenkopf und Paula Hofer sind regelmäßig dienstags zu den Gruppenstunden gekommen, wo sie vieles über das Ministrieren und den Dienst am Altar lernten. Begleitet wurden sie durch unsere erfahreneren Ministranten Benedikt und Patricia Basmaci. Beide waren mit ihrem offenen und sehr wertschätzenden Umgang mit den Kindern nicht nur gute Leiter, sondern haben bis heute noch ein offenes Ohr bei Fragen oder anderen Anliegen. Am 22. September war es nun endlich soweit, unsere neuen Ministranten wurden eingeführt und absolvierten ihren ersten Dienst erfolgreich.

In diesem Gottesdienst wollten wir nicht nur unsere neuen Ministranten begrüßen, es war auch ein guter Anlass unserem langjährigen Ministranten und Leiter Christoph Szczeponek für seinen ganz besonderen Dienst zu Ehren und vor allem zu Danken.



Herzlichen Dank, Benedikt und Patricia für euren tollen Einsatz und Unterstützung, so wie Christoph für deinen langjährigen Dienst. Wir freuen uns, euch weiterhin im Gottesdienst zu sehen!

Firmung 2019 im Pfarreienverbund Gießen

Im kommenden Jahr findet am Samstag, dem 28.09.2019 die Firmung für den Pfarreienverbund Gießen statt.

Wir laden alle Jugendlichen, die bis zum 19.06.2019 bereits 15 Jahre alt sind und ihre Eltern, zur Infoveranstaltung über die Firmung 2019 in Gießen am 26.01.2019 um 16 Uhr in St. Albertus (Nordanlage 45) ein.



Der Firmkurs wird aus folgenden Komponenten bestehen:

- gemeinsame Fahrt nach Taizé (Frankreich) vom 19.06.-23.06.2019.
- Gemeinsame Gruppenstunden einmal im Monat
- Sozialprojekt: Einsatz in einer kirchlichen Einrichtung
- Die Firmung am Samstag den 28.09.2019

Der Kursbeitrag beträgt insgesamt 80 Euro, für die Fahrt nach Taizé muss kein eigener Beitrag gezahlt werden.

Bei Fragen melden Sie sich gerne im Pfarrbüro St. Albertus unter 0641/36065. Oder per Mail an: gemeindereferentin@albertus-giessen.de

Herzliche Grüße,
Deepa Kalayankary
Gemeindereferentin

Geistlicher Tag für Lektorinnen und Lektoren im Pfarreienverbund Gießen

Am 17.03.2018 fand im Pfarreienverbund Gießen ein Einkehrtag unter dem Motto „Wort des lebendigen Gottes“ - „Dank sei Gott!“ für Lektorinnen und Lektoren der vier Pfarreien, St. Albertus, St. Bonifatius, St. Thomas Morus und Maria Frieden in Gießen statt. Nachdem im August bereits ein Tag für Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer angeboten wurde, war dies nun der zweite Teil für Frauen und Männer, die in den Kirchengemeinden einen liturgischen Dienst ausüben. 31 Ehrenamtliche hatten sich angemeldet und somit die Erwartungen der Gemeindereferentin Uta Kuttner und des Kaplans Johannes Busch weit übertroffen. Morgens vermittelte nach einer kurzen Kennenlernrunde Sven Herget, Privatrundfunkbeauftragter des Bistums Mainz, nicht nur theoretisches Wissen, sondern zeigte auch kurze praktische Übungen zum Umgang mit der eigenen Stimme und Artikulation. Im Anschluss folgte eine kurze Gebetseinheit in der Kirche St. Bonifatius sowie das gemeinsame Mittagsgebet. Nach der Mittagspause im St. Josefs Krankenhaus Balserische Stiftung ging es frisch gestärkt an den zweiten Teil des Einkehrtags. Uta Kuttner lud zum Bibliolog ein. Bei dieser Methode der Auseinandersetzung mit biblischen Texten konnten die Teilnehmenden sich in die handelnden Personen der Passage „Die Stunde der Entscheidung“ aus dem Johannesevangelium 12, 20-26 hineinversetzen und ihnen ihre Stimme leihen. Den Abschluss bildete die gemeinsame Eucharistiefeier in der Kapelle des kath. Krankenhauses und bot somit auch die Gelegenheit, das erworbene neue Wissen unmittelbar anzuwenden.

Der Einkehrtag wurde von den Lektorinnen und Lektoren sehr gut angenommen. Man war sich einig, dass ein solcher Tag wiederholenswert ist; eventuell auch als geistliches Wochenende, um viele der angeschnittenen Themen noch weiter zu vertiefen.

Lara Stein

Sternwallfahrt der Pfarrgemeinderäte an Pfingsten

Aus Anlass des 50. Jubiläums der Pfarrgemeinderäte im Bistum Mainz fand am Pfingstmontag eine Sternwallfahrt zum Mainzer Dom statt. Daher machte sich auch am Montagmorgen eine Delegation von St. Albertus mit dem Boni-Bus auf dem Weg nach Rheinhessen. In Mainz versammelten sich die Teilnehmenden in fünf verschiedenen Vorortpfarreien, um von dort mit Räten aus verschiedenen Gemeinden der Dekanate zur gemeinsamen Eucharistiefeier ins Zentrum zu laufen.

Für die Gießener ging es zunächst nach St. Stephan in Mainz-Gonsenheim. Mit dabei waren auch Vertreterinnen und Vertreter von St. Bonifatius und St. Thomas Morus. Gemeinsam mit anderen Räten aus den Dekanaten Alsfeld und Worms gab es bei fünf Kilometern Fußweg gute Gelegenheit zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen auf dem Liebfrauenplatz fand der Festgottesdienst mit 600 Personen im Mainzer Dom statt. Bischof Kohlgraf predigte zur Priesterschaft aller Getauften: „Wie Jesus auch sollen alle Getauften Priesterinnen und Priester sein im Lob Gottes, in der Verkündigung und in der tätigen Liebe. [...] Getaufte Menschen sind nicht Empfänger einer Dienstleistung, sondern selbst im Dienst dessen, der sie sendet [...]. Die Zukunft unserer Gemeinden und kirchlichen Orte wird davon abhängen, inwieweit sich getaufte Menschen in den Dienst nehmen lassen, zu Zeuginnen und Zeugen Jesu Christi zu werden.“ Nach dem Gottesdienst gab es verschiedene spirituelle und kulturelle Angebote: eine Führung durch den Dom oder zu den Chagall-Fenstern in St. Stephan, eine Orgelmeditation in der Augustinerkirche oder eine Gebetszeit für junge Menschen in der Karmeliterkirche. Der Tag endete mit einem Schlusssegen im Mainzer Dom, wo den Teilnehmenden eine Kerze mit der Aufschrift „Gib der Kirche (d)ein Gesicht – Pastorale Räte im Bistum Mainz“ überreicht wurde.

Fabian Stein



Katholische Gemeinden gemeinsam beim Stadtlauf

Unter dem Motto „eine Stadt – ein katholisches Team“ gingen am Sonntag den 19. August 2018 die katholischen Pfarreien aus Gießen beim Run and Roll for Help zusammen an den Start. 20 Läuferinnen und Läufer aus St. Albertus, St. Bonifatius, St. Thomas Morus und Mitglieder der eritreisch-orthodoxen Gemeinde Abune Aregawi liefen gemeinsam für den guten Zweck. Je nach Stand der Fitness ging es über fünf oder zehn Kilometer.

Für die Teilnehmenden war es wichtig, sich als katholische Gemeinden in Gießen geeint zu präsentieren; sei es beim Sport oder in gesellschaftlich relevanten Fragen. Besonders in Zeiten, in denen immer mehr versucht wird, auszugrenzen und verschiedene Gruppen gegeneinander auszuspielen. Das Team hatte eine Altersspanne von fast einem halben Jahrhundert und ein gut gemischtes Geschlechterverhältnis. Dazu vereinte es Menschen mit verschiedenen kulturellen, sozialen und nationalen Hintergründen. Wegen unglücklicher Umstände ergaben sich kurzfristig noch personelle Wechsel, doch auch der spontane Ersatz hielt gut mit.

Den Laufenden ging es nicht unbedingt um Bestzeiten, sondern vor allem um den guten Zweck und darum, den heißen Temperaturen an diesem Nachmittag zu trotzen. Dass auch noch ein paar gute Zeiten dabei erzielt wurden, war daher nur ein Bonus. Dieser Bonus fiel allerdings erfreulich üppig aus: Im „Pokal der Betriebsmannschaften“ über fünf Kilometer belegte das Team den zweiten Gesamtrang – der allerdings maßgeblich auf eritreische Läufer zurückzuführen war.

Fabian Stein



Vorstellung neue Leitung Familienzentrum St. Elisabeth

Liebe Albertusgemeinde,

heute möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich kurz bei Ihnen vorstellen. Ich heiße Henrike Gote-Ludwig, bin 48 Jahre alt und habe 25 Jahre Berufserfahrung als staatlich anerkannte Erzieherin davon 15 Jahre als Gruppenleiterin. Im Juli habe ich die Leitung des Familienzentrums St. Elisabeth übernommen. Die Zusammenarbeit mit Menschen ist der Grund, warum ich diesen Beruf gelernt habe und die mich nach wie vor persönlich und beruflich bereichern.

Ich konnte in den letzten Jahren verschiedene Konzepte kennen lernen und so über die Jahre meine pädagogische Haltung festigen.

Wichtig als Basis sollen die kleinen Dinge des Lebens wie Freundlichkeit, gegenseitige Wertschätzung und ein respektvoller Umgang miteinander in unserem Hause seinen und bleiben.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern, dem Team, der Kirchengemeinde und dem Träger.

Mit freundlichen Grüßen

Henrike Gote-Ludwig



Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze
auf Gott den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun.

Psalm 73,28

Lesezeit - Lesezeit - Lesezeit - Lesezeit - Ich leih mir was!

Gute Bücher können in der Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Albertus ausgeliehen werden. Das Angebot an aktueller, schöner Literatur für Erwachsene und Kinder- und Jugendbüchern ist groß.

Hier eine ganz besondere Buchempfehlung:



Die Neapolitanische Saga ist ein drastisch ehrlicher Roman von Elena Ferrante über Freundschaft und Liebe. Er erschüttert und tröstet zugleich. Eine große Geschichte Nachkriegsitaliens und eines der maßgeblichen Werke unserer Zeit. Einfach lesenswert!

Katholische Öffentliche Bücherei St. Albertus
Nordanlage 45, links unter der Kirche

Öffnungszeiten:

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr

Vegane Kekse mit Zimt

Zutaten:

- 150g Margarine
- 250g Dinkelmehl, Typ 630
- 4 EL brauner Zucker
- 3 TL Zimtpulver
- 150g gemahlene Haselnüsse

Mehl, Haselnüsse, Zucker und Gewürze mischen, die Margarine in kleine Stücke schneiden und den Teig so lange kneten, bis eine gut klebrige Kugel entsteht. Danach ca. 1€-große Stücke von der Kugel abbrechen und zwischen den Handflächen zu einer kleinen Kugel formen. Diese auf das Blech legen und mit der Handfläche leicht plattdrücken. Die optimale Dicke hierbei ist ca. kleinfingerdick.

Die Plätzchen bei Umluft ca. 150°C, Ober-Unterhitze 170°C backen, bis sie am Rand ganz leicht braun werden. Sonst sind sie zu hart und trocken.

Wer die Plätzchen eher weich mag: Einfach einen Tag in einer Plätzchendose durchziehen lassen.

Guten Appetit



Gottesdienste in der Weihnachtszeit in St. Albertus, Gießen

Sonntag, 23.12.2018	4. Adventssonntag
10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Verteilung des Friedenslichtes
12.30 Uhr	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
18.30 Uhr	Bußgottesdienst

Montag, 24.12.2018	Heiligabend
15.00 Uhr	Krippenfeier für Kinder
16.30 Uhr	Familienchristmette
20.30 Uhr	Christmette in polnischer Sprache
22.00 Uhr	Hirtenmusik
22.30 Uhr	Christmette

Dienstag, 25.12.2018	Weihnachten
10.30 Uhr	Weihnachtshochamt mit Chor
12.30 Uhr	Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Mittwoch, 26.12.2018	2. Weihnachtstag/Hl. Stephanus
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
12.30 Uhr	Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Montag, 31.12.2018	Silvester
18.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss in deutscher und polnischer Sprache

Dienstag, 01.01.2019	Neujahr/Hochfest der Gottesmutter Maria
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
12.30 Uhr	Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Sonntag, 06.01.2019	Erscheinung des Herrn/Hl. Drei Könige
10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Sternsingern
12.30 Uhr	Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit in St. Albertus	
Samstag, 20.12.18	17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Freitag, 21.12.18	17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Sonntag, 23.12.18	18.30 Uhr Bußgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit

Gottesdienste in der Weihnachtszeit in Maria Frieden, Heuchelheim

Sonntag, 23.12.2018 **4. Adventssonntag**
09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Verteilung des Friedenslichtes

Montag, 24.12.2018 **Heiligabend**
16.00 Uhr Familienchristmette

Dienstag, 25.12.2018 **Weihnachten**
09.00 Uhr Weihnachtshochamt

Mittwoch, 26.12.2018 **2. Weihnachtstag/Hl. Stephanus**
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 31.12.2018 **Silvester**
18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Dienstag, 01.01.2019 **Neujahr**
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 06.01.2019 **Erscheinung des Herrn/Hl. Drei Könige**
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 13.01.2019 **Taufe des Herrn**
09.00 Uhr Eucharistiefeier
16.00 Uhr Tauberinnerung mit Kindersegnung

Beichtgelegenheit in Maria Frieden

Dienstag, 18.12.18 08.45 Uhr

Donnerstag, 20.12.18 19.00 Uhr

Termine 2018/2019

Dienstag, 11.12.18	18.00 Uhr	Adventsfenster in Maria Frieden
Mittwoch, 19.12.18	18.00 Uhr	Friedenslicht-Andacht auf dem Kirchenplatz, Gießen
Samstag, 05.01.19	19.00 Uhr	polnisches Weihnachtslieder-Singen in St. Albertus
Mittwoch, 27.02.19	15.15 Uhr	Kinderfasching in St. Albertus
Sonntag, 28.04.19	10.00 Uhr	Erstkommunion in Maria Frieden
Sonntag, 05.05.19	10.00 Uhr	Erstkommunion in St. Albertus
Samstag, 18.05.19	10.00 Uhr	Kommunionhelfertag in St. Albertus
Sonntag, 19.05.19	10.00 Uhr	Pfarrfest in Maria Frieden
Sonntag, 23.06.19	10.30 Uhr	Pfarrfest in St. Albertus
Sonntag, 18.08.19	09.00 Uhr	Patronatsfest in Maria Frieden
Samstag, 28.09.19	16.00 Uhr	Firmung des Pfarreienvverbunds in St. Albertus
Freitag, 15.11.19	19.00 Uhr	Patronatsfest in St. Albertus

Krankenkommunion

Für alle Menschen, die länger krank sind und für ältere Gemeindemitglieder, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können, gibt es die Möglichkeit, die Kommunion zu Hause zu empfangen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro oder beim Geistlichen, um einen Termin zu vereinbaren.

„Weil spenden gut tut.“
zur Caritas Wintersammlung 2018

Liebe Freunde und Unterstützer der Caritas,



Der Caritasverband Gießen e. V. unterstützt und fördert Menschen in existenziellen Notsituationen. Die Beratungsstellen und Einrichtungen bieten vielfältige Angebote im Bereich der Jugend-, Familien-, Alten- und Behindertenhilfe, die durch ein breites Beratungsangebot für Menschen in besonderen Lebenslagen ergänzt werden. Die erfahrenen Mitarbeiter/innen beraten Sie je nach ihren individuellen Lebensumständen, ganz an Ihre Bedürfnisse angepasst.

Sollten Sie selbst einmal in Not geraten, aus welchem Grund auch immer, dann scheuen Sie sich bitte nicht, sich ebenfalls an uns zu wenden, denn wir alle sind Caritas.

Die Hälfte der Spende verbleibt bei uns in der Pfarrei für caritative Initiativen und konkrete Hilfen vor Ort. Es wird auch wieder ein Teil des Geldes der Pfarrcaritas für die Suppenküche (ein Mal im Monat eine kostenlose Mahlzeit in unserer Gemeinde) verwendet.

Überweisen Sie bitte Ihre Spende auf das Konto "Kath. Pfarramt St. Albertus" bei der Sparkasse Gießen

IBAN: DE97 5135 0025 0227 0007 90 BIC: SKGIDE5FXXX

Sie können Ihre Spende auch im Pfarrbüro abgeben. Selbstverständlich stellen wir Ihnen, wenn gewünscht, eine Spendenquittung aus.

Sie können auch als Ehrenamtliche(r) in verschiedenen Bereichen mithelfen. Melden Sie sich: Es ist bestimmt auch etwas für Sie dabei!

Herzlichen Dank an alle Helfenden und Spender!

Investieren Sie in Menschlichkeit!

Renate Feick

Die Notfallseelsorge im Landkreis Gießen

Es gibt Berufe und Aufgaben, mit denen keiner gerne zu tun hat, die aber doch bitter nötig sind.

In dieser Kategorie fallen mir bei Berufen da ganz spontan die Ärzte auf einer Kinderintensivstation sein. Jeder – wahrscheinlich auch diejenigen, die diesen Beruf ergreifen – wünschen sich, dass sie nicht oder zumindest so wenig wie nötig gebraucht werden. Und doch, sie sind in Ihrer Arbeit unglaublich wichtig und leider auch vielbeschäftigt.

Ein ähnliches Renommee besitzt auch die Notfallseelsorge – oder wie sie ja offiziell heißt: die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV). Keiner freut sich, wenn wir plötzlich mit unseren schwefelgelben Einsatzjacken vor der Tür stehen. Und doch sind wir eine wichtige Hilfe, die dann meist auch gerne in Anspruch genommen wird.



Es ist auch für die Einsatzkräfte der Notfallseelsorge nicht einfach. Es ist keine leichte Aufgabe, die dann ja auch noch ehrenamtlich übernommen wird. Nicht selten kommen wir in Situationen, die auch uns an die Grenzen unserer psychischen Belastbarkeit bringen. Denn wir werden gerufen, wenn Hinterbliebene betreut werden müssen. Bei plötzlichen Todesfällen im häuslichen Bereich; bei schweren Unfällen mit vielen Betroffenen; gemeinsam mit der Polizei – beim Überbringen von Todesnachrichten.

Ein jeder Einsatz steht vor dem Hintergrund: für die Menschen, zu denen ich jetzt gehe, ändert sich gerade alles. Der ganze Lebensentwurf wird sich ändern, weil eine oder mehrere Personen, die ein Teil davon waren, plötzlich nicht mehr leben. Ein Mensch aus dem entsprechenden persönlichen Umfeld wird ab jetzt fehlen.

Unsere Aufgabe als Notfallseelsorger ist es dabei nicht, den Menschen bei der ganzen Neugestaltung und Neuorganisation der Lebensumstände zu helfen. Das wäre in vielen Fällen bestimmt sinnvoll, aber von uns nicht zu leisten. Da gibt es dann über die Caritas und andere Beratungsstellen bessere Anlaufpunkte, die eine langfristige Beratung gewährleisten können. Wir sind da, für die Zeit des Schocks. Wir sind da, als eine Hilfe für die ersten Stunden, bis dann die Familie und auch der Freundeskreis helfend und stützend eingreifen

können. Darum wird die Arbeit der Notfallseelsorge auch gerne als „Erste Hilfe für die Seele“ bezeichnet.

Für mich als Priester ist die Notfallseelsorge ein Feld mit ganz besonders intensiven Erfahrungen, weil ich hier sehr nahe dran bin am Auftrag Jesu, „zu den Menschen“ zu gehen. Menschen zu begleiten in ihren schwersten Stunden. Und dabei nicht erst nach der Taufurkunde zu fragen, sondern den Anderen in diesem Moment als meinen Nächsten zu begreifen. Egal, ob er Christ ist, oder nicht.

Zudem komme ich ja auch nicht als Missionar, sondern als Tröster.

Wie viele religiöse Elemente dann in diesen Besuch einfließen entscheidet mein Gegenüber. Und da ist die Bandbreite sehr weit. Von einer klassischen christlichen Aussegnung – über muslimische Trauerrituale – bis zum Aushalten der Stille, weil kein Wort mehr möglich ist.

Natürlich gibt es bei diesen Einsätzen Situationen, die will ich nicht sehen und auch nicht erleben. In denen ich mich auch überfordert fühle. Aber ich weiß mich bei diesem zutiefst biblischen Auftrag von Christus getragen und gehalten. Und das gibt Mut und Kraft für die nächsten Einsätze.

Wir – im Landkreis Gießen – sind ein gemischtes Team aus haupt- und ehrenamtlich für die Kirche Tätigen. Wobei unsere Tätigkeit in der NFS für alle ehrenamtlich ist. Wir legen dabei einen großen Wert, auf eine fundierte Ausbildung gerade auch von denen, die hauptberuflich nicht bei einer der Kirchen angestellt sind. Gemeinsam mit dem Lahn-Dill Kreis findet die Ausbildung in Herborn und Lollar statt und umfasst einen Rahmen von rund 80 Unterrichtseinheiten. Das mag viel klingen. 80 Einheiten für einen ehrenamtlichen Dienst. Aber nur so können wir gewährleisten, dass wir vor Ort auch Hilfe sein können.

Der nächste Ausbildungskurs beginnt im Frühjahr 2019.
Interessenten können sich gerne direkt bei mir melden.

Pfr. Martin Sahn
Dekanatsbeauftragter der Notfallseelsorge
Tel.: 06404/6680871

Sonntagsgottesdienste in Gießen und Heuchelheim

Am 24. Juni haben wir uns von Kaplan Johannes Busch verabschieden müssen, der für 3 Jahre in der kalifornischen Diözese San Jose seinen Dienst tun wird. Er war unser letzter Kaplan; die Diözese kann uns niemand mehr schicken, weil so wenig Neupriester geweiht werden.

Zum 1. November hat Pfarrer Matthias Schmid seinen Dienst als Pfarrer in Thomas Morus beendet; er wird nur noch für die Krankenhaus- und Altenheimseelsorge zur Verfügung stehen. Die Pfarrei Thomas Morus wird seitdem von dem Pfarrer von St. Bonifatius Dekan Hans-Joachim Wahl mitverwaltet.

2 Gemeindepriester für 4 Gemeinden, das ist eine Herausforderung.

Wir haben mit den hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern und mit den Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte gemeinsam beraten und folgende Regelung der Sonntagsgottesdienste beschlossen.

Garantiert sind:

- Vorabendmesse um 18.30 Uhr in St. Bonifatius
- Sonntagseucharistie um 10.30 Uhr in St. Albertus
- Sonntagabendmesse um 18.30 Uhr in St. Thomas Morus

Bis auf weiteres können auch regelmäßig gefeiert werden:

- Sonntagseucharistie um 9.00 Uhr in Maria Frieden
- Sonntagseucharistie um 10.00 Uhr in St. Bonifatius

Die Gottesdienste in den Krankenhäusern und Altenheimen bleiben an den gewohnten Zeiten.

Es wird also in St. Albertus keine Vorabendmessen mehr geben und auch keine Eucharistiefeiern am Sonntagabend. Die Gottesdienste am Sonntagmorgen können regelmäßig als Eucharistie gefeiert werden.

Trotzdem wird es nötig sein für den Fall Vorsorge zu treffen, dass ein Priester verhindert ist und kein Vertretungspriester zur Verfügung steht. Wir planen, geeignete Frauen und Männer als Leiterinnen und Leiter von Wort-Gottes-Feiern auszubilden und zu beauftragen.

Pfarrer Hermann Heil

Neuer pastoraler Weg im Bistum Mainz

Ende September 2018 präsentierte Bischof Kohlgraf dem Diozesanrat in Mainz seine Vorschläge für einen neuen Pastoralen Weg. Unter dem Motto „Wir wollen eine Kirche des Teilens werden“ wird es neben einer theologischen Neuorientierung auch strukturelle Veränderungen für die derzeit 730.000 Katholiken im Bistum geben.

Leitfigur auf diesem Weg soll der heilige Martin sein: „Wir wollen eine Kirche des Teilens werden, in der nicht nur Leben und Glauben, sondern auch Ressourcen und Verantwortung geteilt werden“, sagte der Bischof. „Wir wollen die Frage stellen: Was ist die innere Motivation für Menschen, dass sie glauben? Was motiviert sie, damit Kirche lebendig bleibt? Und wir als Kirche müssen uns fragen: Bekommen die Menschen das, was sie brauchen? Brauchen sie das, was sie bekommen? Wir wollen uns also grundlegend fragen: Was wollen wir als Kirche heute?“

Alle etwaigen Veränderungen in den Verwaltungsstrukturen sollen darauf ausgerichtet sein, die lokalen Gemeinden vor Ort lebendig zu halten. Grundsätzlich sind derzeit zwei verschiedene Modelle („Pfarreien mit Mittelpunkt“ und „Pfarreien aus Einzelgemeinden“) genannt, wie sich bisher bestehende Pfarreien zusammenschließen können. Wichtig ist, dass die unterschiedlichen Kulturen in den Gemeinden bewahrt bleiben. Pfarreien werden sich aber zukünftig aus mehreren lokalen Gemeinden zusammensetzen. Zum Beispiel könnte in ein paar Jahren die Gemeinde St. Albertus organisatorisch der Pfarrei „Gießen Stadt“ zugeordnet sein. Der Bischof: „Die Pfarreien verstehe ich als Verwaltungseinheiten. Sie begleiten und unterstützen das Leben in den Gemeinden vor Ort“. Der Prozess der Fusion wird also ein behutsamer sein müssen, um die Stärken und die Kultur der jeweiligen Gemeinden zu bewahren. Von Seiten des Bischöflichen Ordinariates wird vorgegeben, wie viele Pfarreien als Verwaltungseinheiten in den 20 Dekanaten des Bistums gebildet werden sollen. Allerdings sollen die Menschen in den Dekanaten vor Ort selbst bestimmen, welches Modell passend ist. Bis zum Sommer 2021 soll in den Dekanaten das entsprechende Konzept vorliegen. Die Umsetzung soll bis zum Jahr 2030 erfolgt sein.

Den Räten der kommenden Amtszeit wird eine wichtige Aufgabe bei der Gestaltung der Umsetzung des neuen Pastoralen Weges vor Ort zukommen. In welcher Weise diese bei den PGR-Wahlen im November zusammengesetzt werden, entscheidet sich in den kommenden Monaten. Daher können sich Interessierte schon jetzt überlegen, ob sie kandidieren wollen. Die Chance, eine „Kirche des Teilens“ aktiv mitzugestalten, ist einmalig und wird die Arbeit in den Gremien von nun an verändern (müssen).

Fabian Stein

Die neuen Webseiten von St. Albertus und Maria Frieden

Lange haben wir geplant, getüftelt und programmiert, nun ist es endlich geschafft: Die Webseiten von St. Albertus und Maria Frieden sind seit dem Spätsommer im neuen Gewand online!

Im neu zusammengestellten Team der Web-Administratoren haben wir gemeinsam mit den Hauptamtlichen ein Konzept entwickelt, das insgesamt weniger pflegeaufwändig ist, aber trotzdem die Vielfalt und Lebendigkeit unserer Gemeinden abbildet. Die Optik ist modern, die Struktur klar und übersichtlich. Gottesdienste, Sakramente und Gemeindegruppen sind unter den entsprechenden Reitern beschrieben. In der Rubrik „Mitmachen!“ finden sich vor allem Angebote, die alle Gemeindemitglieder zum Mitmachen einladen. Unter „Aktuelles“ sind immer das jeweils aktuelle Pfarrblatt MITEINANDER und der Pfarrbrief als pdf-Dokument abrufbar. Nachrichten aus dem Gemeindeleben und anstehende Termine werden schon auf der Startseite dargestellt und kompaktieren so den Webauftritt. Außerdem finden Sie natürlich Verknüpfungen zu den Seiten des Bistums, des Pfarreienverbundes und zu anderen interessanten Webangeboten. So eine Webseite lebt davon, dass sie das Gemeindeleben in seiner ganzen Breite immer möglichst aktuell abbildet. Dafür sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen! Einige Texte müssen noch überarbeitet werden. Textentwürfe oder Nachrichten (eine Ankündigung oder einen Kurzbericht aus dem Gemeindeleben, einem Ausflug, o. ä.), die auf der Webseite erscheinen sollen, senden Sie bitte an webmaster@albertus-giessen.de. Wir freuen uns auch über ein Foto, für das allerdings unbedingt die Veröffentlichungsrechte vorliegen müssen! Falls vorhanden: Senden Sie dieses bitte als separate Datei mit. Anstehende Termine werden zentral gemeinsam mit dem Pfarrbüro eingepflegt. Aktuelle Terminpläne (z. B. der Seniorenkreistreffen oder der Erstkommunionvorbereitung) stellen wir gern unter „Downloads“ zur Verfügung, bitte senden Sie sie an die oben genannte Adresse. Auch Veränderungen (z. B. bei regelmäßigen Terminen oder Ansprechpartnern) sollten immer so schnell wie möglich an das Web-Team weitergegeben werden. Wenn Sie ein Anliegen an die Darstellung Ihrer Gruppe oder Aktivität im Internet haben, können Sie jederzeit über das Pfarrbüro Kontakt mit uns aufnehmen, im persönlichen Gespräch entwickeln wir dann eine passende Lösung. Unsere neu gestalteten Webseiten finden Sie unter www.albertus-giessen.de. Schauen Sie doch einmal vorbei und geben uns eine Rückmeldung dazu, wie die Seiten Ihnen gefallen. Wir freuen uns über Ihr Feedback.

Fabian Stein und Angela Springer (Web-Administratoren-Team)

PS: Kennen Sie schon den Instagram-Account des Pfarreienverbundes unter [#katho_kirche_giessen](https://www.instagram.com/katho_kirche_giessen)

Gemeinsam Schöpfung bewahren

Unter diesem Motto haben Messdiener, Eltern und Mitglieder des Pfarrgemeinderates im Bereich der Außenanlage von Maria Frieden ein insektenfreundliches Beet angelegt.

Schon länger wurde sich mit dem Gedanken befasst, wie man eine graue Betonwand gegenüber des Haupteingangs der Kirche attraktiver gestalten könnte und gleichzeitig auch etwas für die Natur zu tun. Da war es naheliegend, ein Beet anzulegen und es mit pflegeleichten, aber insektenfreundlichen Stauden und anderem, intensiv blühenden, Grün zu bepflanzen. Unter fachkundiger Anleitung der NABU-Ortsgruppe Heuchelheim und der Unterstützung durch die Baumschule Rinn und die ortsansässige Gärtnerei Stauden-Volkmann konnte so eine Fläche gestaltet werden, die die Attraktivität unserer bereits jetzt schon sehr schön begrünten Außenanlage steigert und gleichzeitig einen Beitrag gegen das Insektensterben leistet. Im kommenden Jahr ist geplant, im Rahmen der Kindergruppenstunde ein Insektenhotel zu bauen, dass zusammen mit dem neuen Beet das Motto „Gemeinsam Schöpfung bewahren“ zu einer runden Sache werden lässt.

Es war schön zu sehen, wieviel Spaß die Kinder hatten, unter Anleitung der Erwachsenen mit Spaten, Spitzhacke und anderen Gartengeräten umzugehen. Sie waren mit Feuereifer dabei!



Ansgar Dorenkamp

Martin Schürtz

Matthias Bachmann

Kindergruppenstunde in Maria Frieden

Wieder haben wir in den Kindergruppenstunden viele schöne Dinge gemeinsam erlebt. Wir waren Schlittschuhlaufen, im Schwimmbad und haben zusammen gepicknickt. An Erntedank wurde aus den gesegneten Feldfrüchten gemeinsam gekocht, im November haben wir Strohsterne für den Christbaum von Maria Frieden gebastelt. (Mal sehen, ob an Weihnachten jedes Kind seinen Stern am Baum wieder entdeckt) Die ersten Kinder der neu gestarteten Erstkommuniongruppe sind auch schon zu uns gestoßen. Und der Kreis der Eltern, die Vorbereitungsaufgaben mit übernehmen und sich einbringen, hat sich auch weiter vergrößert (ganz herzlichen Dank dafür)! So freuen wir uns auf viele weitere schöne Gruppenstunden in einer tollen Gemeinschaft in Maria Frieden!

Die Kindergruppenstunde in Maria Frieden findet immer (außer in Ferienzeiten) am ersten Sonntag im Monat direkt im Anschluss an den Gottesdienst (von 10:00 bis 12:00 Uhr) statt. Der Gottesdienst an diesen Sonntagen wird als Familiengottesdienst gestaltet. Zur Kindergruppenstunde eingeladen sind alle Kinder ab Schulalter, die Spaß an gemeinsamen Aktivitäten haben. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen!

Voranmeldung ist nicht nötig! Für Rückfragen:

Matthias Bachmann (0641/690270) und Angela Springer (0641/30190000)

Terminplan 2018/19

Sonntag, 02.12.18	Plätzchen backen
Sonntag, 06.01.19	Weihnachtsferien, keine Gruppenstunde
Sonntag, 03.02.19	Nistkästen bauen
Sonntag, 03.03.19	spielen, spielen, spielen
Sonntag, 07.04.19	Foto-Rallye/„Miss-Marple-Spiel“
Sonntag, 05.05.19	Gemeinsame Fahrradtour (mit Eltern)
Sonntag, 01.-02.06.19	Übernachtung oder Zelten
Sonntag, 02.07.2019	Sommerferien, keine Gruppenstunde
Sonntag, 01.09.2019	Kanutour (mit Eltern)
Sonntag, 06.10.2019	Gemeinsam Kochen und Essen (Erntedank)



Beim Kochen nach dem Erntedank-Gottesdienst

Gottes guter Segen sei mit euch`



**Einladung
zur Kindersegnung
mit Taferinnerungsfeier**

**Sonntag, 13. Januar 2019,
„Taufe des Herrn“
um 16.00 Uhr,
in Maria Frieden Heuchelheim**

Es ist etwas Schönes und Wichtiges, sich an die Taufe, an den Beginn unseres Lebens mit Jesus Christus, zu erinnern und das in Gemeinschaft miteinander immer wieder zu feiern.

Gott schenkt uns seinen Segen – damit will er uns sagen: Du bist mir wichtig, ich habe dich lieb. Mein Segen soll dich beschützen und begleiten.

Ob Babys, Kleinkinder oder Schulkinder, wir laden alle recht herzlich mit Eltern, Großeltern, Taufpaten und weiteren Familienangehörigen zur Kindersegnung mit Taferinnerungsfeier ein.

In der Kirche Maria Frieden in Heuchelheim werden wir an der Krippe in Erinnerung an das Geschehen in Bethlehem für alle Kinder der Gemeinden Maria Frieden und Sankt Albertus den Segen und Schutz Gottes erbitten.

Wer möchte, kann gerne seine Taufkerze mitbringen.
Es sind auch Kerzen in der Kirche bereit gestellt.

Bei Tee, Kaffee, Saft und Gebäck wollen wir anschließend im Gemeindesaal der Kirche miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam einen schönen Sonntagnachmittag verbringen.

Wir freuen uns auf die Begegnung und wünschen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Pfarrer Hermann Heil



Sternsinger gesucht!!

Mitmachen, statt nur dabei sein

Wenn Du schon immer wissen wolltest, was es für ein Gefühl ist, anderen Kindern zu helfen, denen es nicht so gut geht wie Dir, dann werde doch einfach Sternsinger! Tausende Kinder in Deutschland entbehren jedes Jahr einige Ferientage, um in einer Gruppe die Menschen zu Hause zu besuchen, ihnen den Segen Gottes zu bringen und erhalten dabei eine Spende für die armen Kinder dieser Welt. In den allermeisten Fällen seid ihr herzlich willkommen und die Türen werden Euch weit geöffnet. Frag doch einfach mal Deine Schulkameraden. Vielleicht waren schon einige Sternsinger und können Dir aus erster Hand erzählen, wie das so ist.

Hier gibt's noch mehr Infos:

www.sternsinger.de

www.instagram.com/sternsinger

www.youtube.com/user/SternsingerVideo

Eine gemeinsame Info-Veranstaltung für alle Sternsinger in Gießen und Heuchelheim gibt es am 14. Dezember um 16.30 Uhr in St. Bonifatius.

Eine gemeinsame Aussendungsfeier für alle Sternsinger in Oberhessen mit Weihbischof Dr. Udo Bentz wird es am 29. Dezember um 10.00 Uhr in St. Albertus geben.

Na, hast Du Lust bekommen?

Dann melde Dich doch einfach bei den Ansprechpartnern für Maria Frieden in Heuchelheim oder für St. Albertus in Gießen im Pfarrbüro:

Familie Altmannsberger/Springer

Tel.: 0641/30190000

Familie Dorenkamp

Tel.: 0641/98462657

Familie Bachmann

Tel.: 0641/690270

Pfarrbüro

Tel.: 0641/36065

Für Heuchelheim und Kinzenbach

Wenn Sie in den vergangenen Jahren schon besucht wurden, dann kommen wir automatisch vorbei, da Sie schon gelistet sind.

Sollten Sie erstmalig einen Besuch der Sternsinger wünschen, dann melden Sie sich bitte bei den o. g. Ansprechpartnern oder schicken Sie uns eine E-Mail unter Sternsinger35452@yahoo.de

Wir freuen uns auf die vielen schönen Begegnungen!

Für St. Albertus

Bitte tragen Sie sich in die Liste ein, die in der Albertuskirche ausliegt oder melden Sie sich im Pfarrbüro.

Kinderseite zum ausmalen



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum Fest »Erscheinung des Herrn« - Dreikönige im Lesjahr A / Mt 2, 1 – 12

Gemeindeseelsorger:

Pfarrer Hermann Heil

Pfarrer Mariusz Golonka

Gemeindereferentin Deepa Kalayankary

Gemeindereferentin Uta Kuttner

Pfarrbüro:

Pfarrsekretärin Katarina Blazevic

Tel. 0641/36065, Fax 0641/34372

Mail: info@albertus-giessen.de

Web: www.albertus-giessen.de

Sprechzeiten:

Mo	09.00 – 11.00 Uhr	nachm. geschlossen
Di	09.00 – 11.00 Uhr	15.00 – 16.30 Uhr
Mi	vorm. geschlossen	15.00 – 16.30 Uhr
Do	09.00 – 11.00 Uhr	15.00 – 16.30 Uhr
Fr	09.00 – 11.00 Uhr	15.00 – 16.00 Uhr

IMPRESSUM**Pfarrbrief für St. Albertus, Gießen
und Maria Frieden, Heuchelheim**

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Albertus
Nordanlage 45, 35390 Gießen

Redaktion: Pfr. Hermann Heil (verantwortlich), Jens Becker,
Hanns Bittner, Dr. Wolfgang Jitschin,
Fabian Stein, Lara Stein

Layout: Jens Becker

Titelseite: Lara Stein

Druck: Aram-Druck; Auflage: 5900

Vertrieb: Rudolf Herrmann, Rudi Neutzner

Bankverbindung:

Sparkasse Gießen

IBAN: DE97513500250227000790

BIC: SKGIDE5FXXX